

Ressort: Politik

Göring-Eckardt kritisiert Bundesregierung im Asylstreit

Berlin, 18.09.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Katrin Göring-Eckardt, hat unmittelbar vor der Entscheidung über einen Kompromiss im Streit um Asylrechtsänderungen die Bundesregierung scharf angegriffen. "Mit dem Konzept der sicheren Herkunftsländer lenkt die Bundesregierung von den eigentlichen Herausforderungen ab", sagte sie der "Süddeutschen Zeitung".

Es sei "einfach nur zynisch", wenn SPD und Union die Asylsuchenden aus dem Westbalkan für die Situation in den Kommunen verantwortlich machten. Die Einstufung bestimmter Länder des Westbalkans zu sogenannten sicheren Drittstaaten löse keines der Probleme der deutschen Flüchtlingspolitik. "Die Regierung erweckt bewusst den falschen Eindruck, hierdurch könne die Zuwanderung aus dem Westbalkan gestoppt werden." Derzeit bemüht sich die Regierung um einen Kompromiss mit grün regierten Ländern. Sie will Serbien, Bosnien-Herzegowina und Mazedonien zu "sicheren Drittstaaten" erklären. Dann würden Asylanträge direkt abgelehnt. Am Freitag wird der Bundesrat entscheiden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41181/goering-eckardt-kritisiert-bundesregierung-im-asylstreit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619